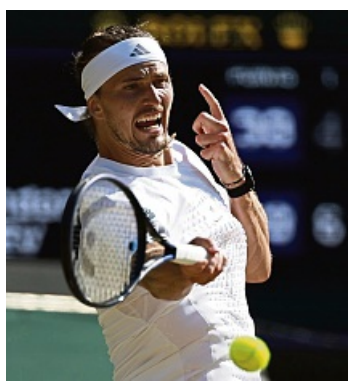
King Arthur vs. König Zverev

Märchen-Halbfinale in Wimbledon

London – Auch Alexander Zverev weiß, wie gute Märchen geschrieben werden. Für seinen Traum vom zweiten Grand-Slam-Triumph in Folge muss er in Wimbledon aber die Rolle des Bösewichts übernehmen, schließlich will er das magische „Fery-Tale“ in Wimbledon beenden – und Millionen britischer Herzen brechen.

Natürlich wisse er, „dass 99 Prozent der Zuschauer ihn anfeuern werden“, sagte Zverev vor seinem Halbfinale am Freitag (14.30 Uhr) gegen das Wimbledon-Wunder Arthur Fery. Der 23 Jahre alte Brite steht im All England Club sensationell in der Runde der letzten vier und lässt auf den ersten Heimsieg seit Andy Murray 2016 hoffen. Doch Zverev, der spätestens nach dem dominanten Sieg gegen seinen ehemaligen Angstgegner Taylor Fritz vor Selbstvertrauen strotzt, freut sich auf sein Auswärtsspiel auf dem heiligen Rasen. „Ich genieße solche Atmosphären auch. Ich mag es, wenn die Energie richtig hoch ist“, sagte Zverev.



31 Jahre nach Becker: Zverev will ins Finale. HALL/EPA

In England ist der Hype um ihren „King Arthur“, der fünf Minuten entfernt von Wimbledon aufwuchs, immens. Die Titelseiten gehören alle Fery, der als erst zweiter Spieler eine Wildcard erhielt und es dann bis in das Halbfinale schaffte. Der Weltranglisten-114. bezwang im Viertelfinale den Italiener Flavio Cobolli und hofft auf ein weiteres Wunder. „Zverev ist nochmal ein größeres Level“, sagte Fery, der ausgerechnet am Finaltag seinen Geburtstag feiert: „Aber ich bin bereit. Ich habe nichts zu verlieren.“

Zverev hingegen hat die große Chance auf die erste deutsche Finalteilnahme im Männer-Einzel seit Boris Becker vor 31 Jahren. Dennoch geht er mit großem Respekt in die „harte Herausforderung“ gegen den Lokalmatadoren. „Ich finde, er hat es verdient“, sagte Zverev: „Es ist eine tolle Geschichte.“ Ein Märchen, das aber kein britisches Happy End bekommen soll. sid

Tschechisches Frauenfinale in Wimbledon

Die tschechische Erfolgsstory im All England Club geht weiter: Karolina Muchova (o.) und Linda Noskova (u.) bestreiten das Finale im Frauen-Einzel von Wimbledon.

Erst setzte sich Muchova in einem Nervenkrimi über 2:35 Stunden 6:2, 1:6, 7:6 (12:10) gegen Coco Gauff aus den USA durch, im Anschluss folgte Noskova ihrer Landsfrau durch ein 6:4, 6:4 gegen die Ukrainerin Marta Kostjuk ins Endspiel am Samstag (nicht vor 17 Uhr MESZ/Prime). „Sie ist so eine tolle Kämpferin, so eine unglaubliche Spielerin“, sagte Noskova über Muchova: „An erster Stelle ist sie aber eine großartige Person. Ich bin froh, dass ich mein erstes Finale mit ihr spielen darf.“ Zum ersten Mal seit den US Open 2017 stehen sich wieder zwei Spielerinnen eines Landes in einem Grand-Slam-Finale gegenüber. Fotos: EPA (2), AFP

IN KÜRZE

Skispringen: Paschke stürzt am Bergisel

Innsbruck – Pius Paschke muss nach einem Sturz im Training eine wochenlange Pause einlegen. Der 36-Jährige zog sich am Bergisel in Innsbruck eine leichte Verletzung am linken Ellenbogen zu. Die neue WM-Saison beginnt Ende November in Lillehammer, zuvor steht ab dem 1. August der Sommer Grand Prix an.

Leichtathletik: Russen wegen Sperre vor Gericht

Lausanne – Der russische Leichtathletik-Verband RusAF zieht wegen des Ausschlusses seiner Athleten für internationale Wettkämpfe wie etwa der WM erneut vor den Internationalen Sportgerichtshof (CAS). Zwei Tage nach der Wiederzulassung Russlands durch das Internationale Olympische Komitee sieht RusAF offenbar eine Chance auf Erfolg vor dem CAS. Der Leichtathletik-Weltverband hält allerdings an der Sperre für Russland fest.

Sprint-Star Gout Gout verpasst U20-WM

Eugene – Bitter: Das australische Sprint-Wunder Gout Gout hat knapp vier Wochen vor der U20-WM eine Oberschenkelverletzung erlitten. Es soll sich dabei um einen „Teilriss der intramuskulären Sehne“ handeln, wie der 18-Jährige auf Instagram mitteilte. Seine Saison scheint vorbei zu sein.

Merkur CUP auf der Zielgeraden

Bezirksfinals: 32 Teams wollen letzte Hürde nach Haching nehmen

München – Jetzt geht es Schlag auf Schlag im Merkur CUP. Mit dem ASV Dachau, dem TSV Indersdorf (Kreisfinale Dachau) sowie den drei besten Teams aus dem Quali-Turnier Kirchheimer SC, DJK Waldram und SV Heimstetten stehen seit vergangenem Wochenende die letzten Teilnehmer für die Bezirksfinals der Jungs fest.

In vier Turnieren geht es am Samstag in Farchant und Höhenkirchen und am Sonntag in Otterfing und Murnau um je zwei begehrte Plätze für das große Finale in Unterhaching eine Woche drauf am 18. Juli. Beim Finale dahoam will natürlich auch die E-Jugend der SpVgg Unterhaching wieder mit dabei sein – und den Titel zurück nach Haching holen.

Vergangenes Jahr setzte sich der TSV Murnau durch. Auch die talentierte Mannschaft sehnt sich zurück in den uhlsportPark. Auf der heimischen Anlage soll die Qualifikation für das große Finale gelingen. Kurios: Während beispielweise der TSV Farchant oder eben Murnau über zwei Monate Pause vom Merkur CUP hatten (ihr Kreisfinale ging bereits am 2. Mai über die Bühne), sind der Kirchheimer SC oder der ASV Dachau nach ihren Turniersiegen in der Vorwoche noch voll im Merkur CUP-Modus.

Der TSV Farchant freut sich auf's Bezirksfinale. U. GAMEL

Respekt und Fairness FAIRPLAY PARTNER Merkur CUP ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Ein Vorteil? „Für die Organisation ist das schon einfacher“, sagt Farchants Jugendleiter Christian Schicker. Die Vorbereitungen des Organisationskomitees „laufen auf Hochtouren“. Auch neben dem Platz ist einiges geboten: Die „Macher gesucht“-Torwand, an der bei den Bezirksfinals der Jungs kein offizieller Wettbewerb stattfindet, nutzen sie in Farchant für eine Art Tombola, bei der man unter anderem ein DFB-Trikot und einen WM-Ball gewinnen kann.

Den Kindern wird die lange Pause nach dem Garmischer Kreisfinale „völlig egal“ sein, sagt Schicker, „die freuen sich einfach“. Genau wie 31 weitere Mannschaften, die den letzten Schritt auf der „Road to Haching“ gehen wollen. Spielpläne, Fotostrecken und Ergebnis-Ticker gibt es auf merkurcup.com. ALEXANDER VORMSTEIN

BVB-Stürmer Adeyemi mit Barça einig

Dortmund – Karim Adeyemi steht nach Medienberichten vor einem Wechsel zum FC Barcelona. Der Offensivspieler von Borussia Dortmund soll sich mit dem spanischen Top-Club von Trainer Hansi Flick bereits über einen „langfristigen Vertrag“ geeinigt haben, berichtet unter anderem Sky. Der 24-Jährige, dessen Vertrag beim BVB im Sommer 2027 ausläuft, habe den BVB über seinen Wechselwunsch informiert. Allerdings liegen das Angebot für den schnellen Außenstürmer und die Vorstellung aus Dortmund noch weit auseinander. Mit einer schnellen Einigung ist daher nicht zu rechnen.

Adeyemi, der 2013 für Unterhaching in der E-Jugend den Merkur CUP gewonnen und sich im Münchner Süden zum Topspieler entwickelt hatte, wechselte vor vier Jahren für gut 30 Millionen Euro von Red Bull Salzburg nach Dortmund.

Der BVB versucht seit Wochen vergeblich, den im kommenden Jahr auslaufenden Vertrag mit dem elffachen Nationalspieler zu verlängern. Sein Marktwert liegt bei rund 40 Mio. Euro. Allerdings war der 24-Jährige in der Saisonschlussphase meist nur Ersatz und wurde auch nicht in den deutschen WM-Kader berufen. dpa

ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt
Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN
merkurcup.com
32. Merkur CUP 2026
11./12.07. Die Bezirksfinals der Jungen
QR-Codes des Merkur CUP mit Live-Ticker & Turnier-Spielplänen
Bezirksfinale A
11.07.26 TSV Farchant, Frickenstraße 33, Farchant, ab 10.00 Uhr
TSV Eching, ASV Dachau, TSV Farchant, SV Heimstetten
ESV Penzberg, TSV Milbertshofen, SV Fuchstal, SpVgg Altenerding
Bezirksfinale B
12.07.26 TSV Otterfing, Nordring 39, Otterfing, ab 09.30 Uhr
SC Olching, TSV Otterfing, SV Italia 1965 München, FC Herzogstadt ED-Kletth.
SpVgg Unterhaching, Fußball Talente Freiham, TSV Indersdorf, DJK Waldram
Bezirksfinale C
11.07.26 SpVgg Höhenkirchen, Sportplatzstraße, Höhenkirchen, ab 09.30 Uhr
BSG Taufkirchen, SpVgg Höhenkirchen, SF Gmund-Dürnbach, SV Mammendorf
FT Starnberg 09, TSV München-Solln, SV Eberfing, SV Igling
Bezirksfinale D
12.07.26 TSV Murnau 1865 e.V., Poschinger Allee 8, Murnau, ab 12.30 Uhr
MSV Bajuwaren, TSV München-Ost, VfB Hallbergmoos, Kirchheimer SC
TSV Gilching-Argelsried, TSV Schongau, TSV Murnau, SC Unterpfaffenhofen
ESB ENERGIE SÜDBAYERN · Bayern Park · uhlsport · Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN · merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier · Unterstützt von · Karim Adeyemi · Bavaria Filmstadt · Geldhauser · Mauritz Pokale · Macher gesucht! · Radio Arabella · HoWe · FC Bayern Museum · Allianz Arena · ESB · wg.design · Allround
SAVE THE DATE – Das 32. Merkur CUP Finale
Samstag, 18. Juli 2026 im Sportpark Unterhaching